

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status	TOP
Bau-, Ordnungs- und Kanalisationsausschuss Bovenau	02.03.2023	öffentlich	10.
Gemeindevertretung Bovenau	29.03.2023	öffentlich	15.

Beratung und Beschlussfassung zur Namensgebung des gewidmeten Plattenweges zwischen Möglin und Wakendorfer Weg

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Herr Hans-Werner Hamann, Ortschronist der Gemeinde Bredenbek, ist an die Gemeinde Bovenau mit dem Wunsch herangetreten, ob der der „im Volksmund bezeichnete „Plattenweg“ bzw. „Kirchenweg“ zwischen den Gemeinden Bredenbek und Bovenau“ neu benannt werden kann.

In der damaligen Zeit wurde der Weg „Küttmühlener Redder“ bzw. „Küthmöhlener Redder“ genannt. Hintergrund ist, „um diesen historischen Namen nicht in Vergessenheit kommen zu lassen“. Auf Seiten der Gemeinde Bredenbek ist der Weg noch nicht benannt.

Der Antrag ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Herr Hamann hat auch angeboten, zur Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Kanalisationsausschusses am 02.03.2023 persönlich zu erscheinen und den Sachverhalt im Detail mündlich vorzustellen.

Für die Vergabe von Straßennamen ist nach dem Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein die Gemeindevertretung zuständig. Voraussetzung für die Nutzung als öffentliche Gemeindefraße ist die Widmung nach den vorgenannten landesrechtlichen Vorschriften; dies ist entsprechend des Schreibens von Herrn Hamann historisch erfüllt.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Namensgebung eines Straßennamens sind keine Aufwendungen direkt verbunden.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den gewidmeten Plattenweg zwischen Möglin und Wakendorfer Weg „Küttmühlener Redder“ oder „Küthmöhlener Redder“ zu nennen.

Im Auftrage

gez.
Jan Rüter

Anlage:
Antrag von Herrn Hamann

Aktualisierte Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status	TOP
Bau-, Ordnungs- und Kanalisationsausschuss Bovenau	02.03.2023	öffentlich	10.
Gemeindevertretung Bovenau	29.03.2023	öffentlich	15.

Beratung und Beschlussfassung zur Namensgebung des gewidmeten Plattenweges zwischen Möglin und Wakendorfer Weg

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Herr Hans-Werner Hamann, Ortschronist der Gemeinde Bredenbek, ist an die Gemeinde Bovenau mit dem Wunsch herangetreten, ob der der „im Volksmund bezeichnete „Plattenweg“ bzw. „Kirchenweg“ zwischen den Gemeinden Bredenbek und Bovenau“ neu benannt werden kann.

In der damaligen Zeit wurde der Weg „Kütmühlener Redder“ bzw. „Küthmöhlener Redder“ genannt. Hintergrund ist, „um diesen historischen Namen nicht in Vergessenheit kommen zu lassen“. Auf Seiten der Gemeinde Bredenbek ist der Weg noch nicht benannt.

Der Antrag ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Herr Hamann hat auch angeboten, zur Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Kanalisationsausschusses am 02.03.2023 persönlich zu erscheinen und den Sachverhalt im Detail mündlich vorzustellen.

Für die Vergabe von Straßennamen ist nach dem Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein die Gemeindevertretung zuständig. Voraussetzung für die Nutzung als öffentliche Gemeindestraße ist die Widmung nach den vorgenannten landesrechtlichen Vorschriften; dies ist entsprechend des Schreibens von Herrn Hamann historisch erfüllt.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Namensgebung eines Straßennamens sind keine Aufwendungen direkt verbunden.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den gewidmeten Plattenweg zwischen Möglin und Wakendorfer Weg „~~Küthmöhlener~~ Kütmühlener Redder“ oder „~~Küthmöhlener Redder~~“ zu nennen.

Im Auftrage

gez.
Jan Rüther

Anlage:
Antrag von Herrn Hamann